

4. Ausgabe 2010
6. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e.V.



Silberdistel

Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, wie bereits schon in der letzten Silberdistel angekündigt, hat nach vielen Jahren erfolgreicher ehrenamtlicher Tätigkeit, Wanderfreund Mistreck die Schriftleitung unserer Vereinszeitschrift Silberdistel an mich übertragen. Ich möchte daher nochmal die Gelegenheit nutzen, ihm für seine Arbeit zu danken und hoffe das ich ebenso erfolgreich an seine Arbeit anknüpfen kann. Ihnen allen ein herzliches, **Frisch Auf!**

Stefan Schwalm (Schriftleitung)



Titelfoto: "Herbst im Kurpark"
Karl-Heinz Schwalm

Korrekturen

In der 2. Ausgabe 2010 der Silberdistel hat sich leider ein inhaltlicher Fehler eingeschlichen. Auf Seite 13 steht "Vor 100 Jahren wurde der Lehrer Richard Schirmacher ...". Hier muss der Name des Lehrers korrekterweise Richard Schirrmann lauten.

Wichtige Termine

Do. 14. Oktober 2010

Lollstreifen des Hersfelder Wandervereins

Di. 30. November 2010

Adventsfeier der Gymnastikgruppe

Sa. 18. Dezember 2010

Sonnenwendfeier am Haus Silberdistel

So. 30. Januar 2011

Jahreshauptversammlung mit Neujahrsempfang

Zu allen Terminen werden auch rechtzeitig Ankündigungen und weitere Informationen im Aushang sowie im Internet bekannt gegeben.

Unsere Wanderungen

Rund um die Haukuppe

Am 18.07 wanderte eine Gruppe von 11 Wanderfreunden rund um die Haukuppe und entlang des Hauksgrundes. Der Sommertag bot ein traumhaftes Wanderwetter, wobei die Wanderroute weitestgehend nur im Schatten verlaufen sollte. Die Anfahrt erfolgte über Heenes und wegen der erhöhten Waldbrand-gefahr mussten die PKWs auf einer abgemähten Wiese in der Nähe des Waldrandes geparkt werden. Anschliessend ging es aufwärts zum Brunnenplatz und dann weiter zum Hauksgrund. Am Ende des Hauksgrund gab es ein zünftiges Mittagspause, weiter ging es nun aufwärts zum H-Weg, dem wir weiter zu Haukuppe folgten. An der Auerhahn-hütte gab es dann eine erneute Rast. Leider mussten wir feststellen, das die einst herrliche Aussicht durch den starken Bewuchs doch sehr eingeschränkt wurde. Über den Brunnenplatz ging es wieder zurück zu den geparkten PKWs. Hier fanden einige verdutzte Fahrer eine Nachricht hinter ihren Scheibenwischern wieder: "Danke, das sie auf einer Futterwiese geparkt haben." Angesichts der Waldbrandgefahr hätte es wohl schlimmeres geben können !

Wolfgang Hoeß

Wanderkleinod Truppenübungsplatz

Nur einmal im Jahr wird der Truppenübungsplatz Wildflecken für Wanderer aus Nah und Fern geöffnet. Gestartet sind wir, bei sommerlichen Temperaturen, in der Ortschaft Riedenberg. Bei der 16-km-Tour konnten wir viele schöne Ausblicke genießen. Auch die Informationsstände und Ausstellungen des Bundesforstes fanden unser großes Interesse.



Truppenübungsplatz Wildflecken, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Einen besonders schönen Rundblick hatten wir auf dem "Kleinen Auersberg" (808 m). Es war ein anstrengender, aber gelungener Wandertag meinten alle Teilnehmer aus unserer Gruppe beim Abschluss in Riedenberg.

Klaus-Dieter Malkomes

Auf der Wippershainerhöhe

Auf dem Oberförster- und dem Hüttenbachweg um rundeten wir, unter der Führung von Wanderfreund Alfred Brandau, die Wippershainerhöhe. Anschliessend nahmen wir an der sehr gelungenen Einweihungsfeier der 3 Panoramatafeln durch den Heimatverein Wippershain teil. In seiner Ansprache brachte der 1. Vorsitzende Albert Höhmann seine Freude zum Ausdruck, dass der Hersfelder Wanderverein an der Feier teilnahm und verwies auf die gemeinsamen historischen Wurzeln.



Panoramatafeln Wippershain, Foto: Helmut Perlmann

1890 errichtete hier bereits der Hersfelder Höhenclub einen Aussichtsturm aus Holz. Dieser verfiel jedoch schon 1898. 1932 bauten Wippershainer Arbeitslose auf Betreiben des Hersfelder Wandervereins einen neuen 28 m hohen Holzturm welcher aber 1945 abbrannte.

Klaus-Dieter Malkomes



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Mehrertrag* pro Jahr von
Optimix im Vergleich zur
Tagesgeldanlage bei Direktbanken:

Laufzeitjahr:	Tagesgeld:	Optimix:	Mehrertrag:
6.	1050,00	1920,00	870,00

*) Die Beispielrechnung geht von einem Anlagebetrag von 60.000,- € und einem Tagesgeldzinssatz von 1,75 % p. a. aus. Die Verzinsung von Optimix sehen Sie umseitig. Die jährliche Zinsgutschrift erfolgt jeweils auf ein anderes Konto.

Stand: 16.07.2009, Zinsänderungen vorbehalten!

Verfügbarkeit und Top-Zins?
Mit „Optimix“ haben nur wir
den richtigen Dreh für Sie!

Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Geld anlegen wie die Profis mit Optimix! Wenn Ihr Geld sicher, gut verzinst und trotzdem relativ liquide sein soll, dann empfehlen wir Ihnen diese Vermögensanlage. Ihr Anlageberater sagt Ihnen im Detail, wie sich Ihr Vermögen entwickeln wird. Bereits ab 1.500 EUR können Sie in Optimix investieren. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Weitblicktour Ulrichstein

Trotz ungünstiger Wetterprognosen führen wir nach Ulrichstein, Hessens höchst gelegener Stadt, um im Vogelsberg zu wandern. Vom Lindenplatz folgten wir der Markierung hangabwärts ins „Gründchen“ vorbei an altem Baumbestand. In einem weiten Bogen durch Wiesen und Wälder, gelegentlich konnten wir doch die herrlichen Weitblicke erahnen, erreichten wir den Rastplatz „Dicke Steine“. Von diesen war aber nicht viel zu sehen, da sie weitestgehend zugewachsen waren.



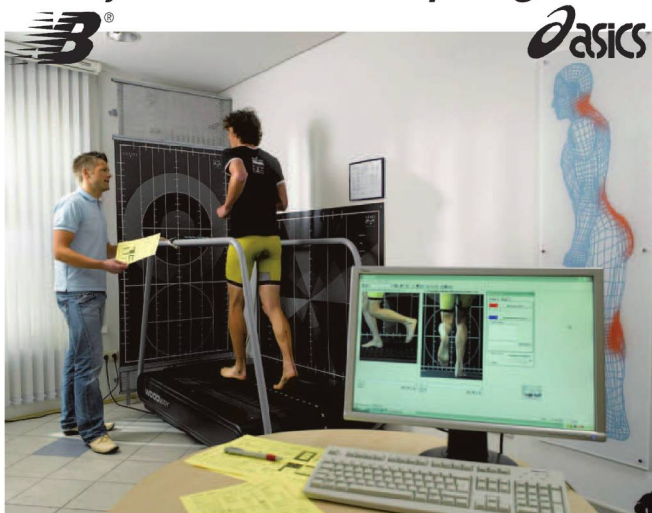
Rastplatz "Dicke Steine", Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Nach der Rast ging es nun wieder in Richtung Ulrichstein zum Schlossberg und dem Vogelsberggarten. Vom Turm hatten wir nochmals eine sehr gute Fernsicht, bis wieder einmal der Regen einsetzte.

Klaus-Dieter Malkomes

Wenn's Laufen besser gehen soll!

Für den Menschen ist beim Laufen jeder Schritt ein Sprung!



Wir bieten Ihnen weiterhin **Lakat-Leistungsdiagnostik** inkl. Auswertung, Interpretation und Trainingsempfehlung sowie **spezielle Sporeinlagen** für Lauf- und Walkingschuhe, Skischuhe etc.

„Vereinbaren Sie einen Termin“

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 14 Uhr



ESCHBACH

ANALYSECENTER FÜR BEWEGUNG UND SPORT

www.eschbach-bad-hersfeld.de

Badestube 12 · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 0 66 21 / 62 01 75

Weiter ging es dann ohne große Anstrengungen entlang des Panoramaweges P52 rund um den Dreienberg. Nach kurzer Strecke, folgte dann, wie bereits angekündigt, eine kleine Demonstration zum Thema Geocaching. So wurde gezeigt wie man mit Hilfe eines GPS-Gerätes einen dieser versteckten Schätze finden kann.



Geocaches am Dreienberg, Fotos: Stefan Schwalm

Nachdem wir den Dreienberg umrundet hatten, führte uns ein asphaltierter Feldweg weiter zum Gut Weißenborn und von da auf die Kreisstraße nach Motzfeld. Über die alte Verbindungsstraße gelangten wir dann schliesslich zurück zum Solztalradweg nach Schenksolz, wo es im Biergarten des Reiterhofes die schon sehnhchst erwarteten kühlen Erfrischungen gab.

Stefan Schwalm

Unsere Radtouren

Radtour zu den Schätzen rund um den Dreienberg

Am 22. August konnten wir den letzten schönen Augustsonntag dazu nutzen eine größere Radtour rund um den Dreienberg zu unternehmen. Und so starteten insgesamt 7 Wanderfreunde und Gäste vor dem alten Kreisbahngebäude am Bahnhof auf dem Radweg R7 Richtung Friedewald. Nach einiger Strecke auf dem malerischen Solztal-Bahnradweg bogen wir kurz vor dem B62 Abzweig auf den kürzlich erst fertiggestellten Radweg ein, der uns durch das Kothebachtal allmählich hinauf nach Friedewald brachte.

Nach dem kurzen und schweren Anstieg zum Dreienberg hinauf hatten sich alle die Mittagspause an der großen Aussichtshütte verdient, die mit einem schönen Panoramablick über Friedewald für die Strapazen entschädigte.



Einkehr im Biergarten Gut Oberode, Foto: Stefan Schwalm



Panoramaansicht von Friedewald, Foto: Stefan Schwalm

Unsere Busfahrten

Mehrtagesfahrt nach Südtirol

Die diesjährige Mehrtagesfahrt des HWV führte vom 11. – 16. Juli nach Südtirol. Da die Reiseleiterin, Wanderfreundin Edda Hübner, aus privaten Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen konnte, lag die Organisation allein in den Händen unseres bewährten Busfahrers Peter Parth.

Die Anreise zum Hotel Stocknerhof in Schabs, in der Nähe von Brixen, erfolgte über Fulda, Würzburg, Nürnberg, durch München, über Garmisch-Partenkirchen, Seefeld, Innsbruck und den Brennerpass.

Das Ziel des ersten Tagesausfluges war zunächst die Südtiroler Landeshauptstadt Bozen, wo die City mit ihren Laubengängen besichtigt werden konnte. Ein Muss war auch der Waltherplatz mit dem Denkmal des Walther von der Vogelweide und dem angrenzenden Dom. – Am Nachmittag ging es weiter zum Ritten, wo die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit dieses Berges – die Erdpyramiden – angesehen wurden.

Am nächsten Tag war eine Dolomitenrundfahrt angesetzt. Der zauberhafte Karersee, in welchem sich die wilde Latemargruppe spiegelte, der Pordoipass am gewaltigen Sellastock, über das Grödnerjoch und weitere Pässe ging es ins Grödnertal nach St. Ulrich, dem Geburtsort von Luis Trenker.

Ein weiteres Highlight war Meran. Zunächst stand das Schloss Trauttmansdorff mit seinem wundervollen Botanischen Garten auf dem Programm. In dem traumhaft schön angelegten Park spiegelt sich die ganze botanische Vielfalt der Region wider. Der zweite Teil dieses wieder gelungenen Ausfluges wurde dann mit einem Bummel durch die Kurstadt abgeschlossen.

Am letzten Tag stand eine Fahrt an den Gardasee auf dem Programm. Das Ziel war Riva del Garda am Nordufer. Von hier ging es mit dem Schiff in das malerische Städtchen Limone.



Blumenpracht in Limone am Gardasee, Foto: Werner Pättschke

Während des Aufenthaltes konnte man die Besonderheiten des typischen Gardaseeortes bewundern. Das Schiff brachte die Wanderfreunde zurück nach Riva zum Bus, der die Gruppe wieder wohlbehalten zum Hotel in Schabs brachte.

Leider war die schöne Zeit viel zu schnell vorüber, denn am nächsten Morgen wurden die Koffer verladen und ab ging's in Richtung Heimat. Insgesamt kann man sagen: es war eine gelungene Reise mit vielen neu gewonnenen Eindrücken. Unterkunft und Verpflegung ließen nichts zu wünschen übrig. Das Wetter war hochsommerlich bis heiß und alle sind mehr oder weniger gut damit zurechtgekommen.

Werner Pättschke

Kräuter am Wegesrand

Die Hagebutte - botanischer Name *Rosa Canina*

Die Hagebutten werden jetzt Anfang Oktober erntereif. Man findet die Früchte der Heckenrose überall am Wegesrand. Das Fruchtfleisch entsteht aus dem fleischigen Blütenboden, ist süßsauer und reich an Vitaminen, insbesondere Vitamin C. Die Hagebutte ist eine Sammelfrucht, die viele kleine Kerne (Nüsse) enthält, welche mit feinen Widerhaken-Härchen ausgestattet sind. Daher sollten die Samen nicht mitgegessen oder verarbeitet werden.



Als Heilpflanze findet die Hagebutte eine vielseitige Verwendung. Ein Aufguss aus der getrockneten Schale ist vitaminreich und schmeckt sehr gut. Er unterstützt Therapien bei Blasen- und Nierenleiden und Erkältungskrankheiten. Das Mus eignet sich besonders wegen seiner austreibenden Wirkung und wird wie der Aufguss gegen Gicht und Rheuma verwendet.



Hagebuttenstrauch, Foto: Asenvolk / Wikimedia

Hagebutten lassen sich aber auch zu Fruchtw Wein, Essig und Likör verarbeiten. Hagebuttenmark ist die Basis vieler Hagebutten-Rezepte. Zur Herstellung sammelt man die Früchte von Oktober bis November und befreit sie von Stiel und Blätter. Anschließend kocht man sie etwa 30 Minuten bis sie weich sind und passiert sie durch die „Flotte Lotte“ oder durch ein Sieb.

Martha Schwalm

Rezepttipp

Hagebuttenmarmelade mit Äpfeln

1,5 kg Hagebutten
750 g Äpfel
200 ml Apfelsaft
100 ml Rotwein
1,2 kg Gelierzucker

Die Hagebutten putzen, waschen und grob hacken. Die Äpfel schälen, entkernen und grob raffeln. Hagebutten, Äpfel, Apfelsaft, Rotwein und Gelierzucker etwa 30 Minuten leicht kochen lassen und gelegentlich umrühren. Durch ein feines Sieb streichen. Noch mal kurz aufkochen. Direkt in vorher mit siedendem Wasser ausgespülte Gläser geben und heiß verschließen.

Unser Internettipp

www.wanderforschung.de

Was gibt es am Wandern zu erforschen? Man muss dazu doch nicht viel mehr als einen Fuß hinter den anderen setzen. Stimmt! Das gilt aber nur für alle diejenigen, die einfach ein paar schöne Touren machen wollen.

Der Marburger Soziologe Dr. Rainer Brämer, Leiter der Forschungsgruppe Wandern und Natur des Deutschen Wandernstituts eV. betreut seit 2008 das Portal wanderforschung.de für wissenschaftliche Studien rund um das Thema Wandern. Zahlreiche Aspekte des Wanderns, wie Gesundheit, Zertifizierte Wanderwege, Wandern und Jugend oder Marketing und Marktforschung werden hier behandelt.



So findet man dort beispielsweise interessante Studien wie:

- Vom Verschwinden der Wege
- GPS beim Wandern - Sinn oder Unsinn?
- Spitzenwanderwege in der Marktkonkurrenz
- Was ist ein schöner Wald?

Ihr Portrait

einzigartig individuell
persönlich

blitzlicht

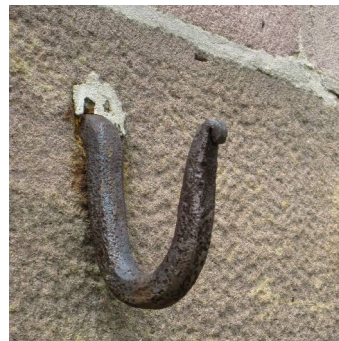
fotostudio

Am Markt 13 36251 Bad Hersfeld Tel 06621/1726040 www.blitzlicht.in

Ein Gedicht

„Der Schlacht-Haken“

Wer weiß noch, wofür der geschmiedete Haken,
der in einigen Häusern noch eingeschlagen?
Im Sandstein feste eingeputzt,
wurde er im Jahr ein oder mehrmals benutzt.
Man sieht ihn kaum noch, ja ganz selten
die Leute interessieren heute andere Welten
und meistens hat der Modernisierungswahn
ihm den Garaus angetan.



Ihr wisst es noch, auf euch kann man sich verlassen;
bei Einigen wird die Erinnerung bereits verblasen.
Beim Schlachten ja, ganz genau,
da hing an diesem Haken die tote Sau.
Der Metzger zerteilte sie mit schnellen Schnitten
der Hausherr kam mit dem Schnaps angeschnitten.
In anderen Dörfern, vielleicht war'n die schon weiter,
dort zerteilte man die Sau auf einer Leiter.

Zu Hause schlachten tut heut' kaum noch einer
man kauft das Fleisch beim Metzger-Meister.
Ich sah neulich einen Haken noch
beim Ickler Hans im Gelbachs-Loch.
Schön das man sie noch findet
wenn gleich einer nach dem anderen schwindet.

Helmut Töpfer

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint vierteljährlich zu Beginn eines
jeden Quartals

Herausgeber und Verlag:

Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:

Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/893492
eMail:
stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Stellvertretung:

Klaus-Dieter Malkomes
Gotzbertstraße 82
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/76490
eMail:
klaus-dieter.malkomes@hersfelder-wanderverein.de

Einsendungen von Beiträgen an die Schriftleitung bis
zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni, 10. September

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Nachdruck oder Kopien jeder Art – auch nur auszugs-
weise – sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die
Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen
Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:

Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Wir trauern

Erfreulicherweise sind keine Todesfälle unter unseren
Mitgliedern zu vermelden.

Wir gratulieren

03.Nov	Anne Braun	91 Jahre
06.Nov	Klaus Strippel	75 Jahre
07.Nov	Ursula Eberl	75 Jahre
10.Nov	Horst Hofmann	75 Jahre
15.Nov	Jan Pither	75 Jahre
22.Nov	Margit Schäfer	70 Jahre
23.Nov	Lothar Zander	80 Jahre
29.Nov	Heinrich Höcker	82 Jahre
06.Dez	Käthe Roth	84 Jahre
11.Dez	Willi Sesselmann	83 Jahre
15.Dez	Karl Otto	88 Jahre
17.Dez	Gerhard Hofmann	70 Jahre
18.Dez	Alois Zuber	83 Jahre
20.Dez	Irmgard Maares	80 Jahre
24.Dez	Ingrid Kirchhof	82 Jahre
25.Dez	Dietmar Bruch	75 Jahre
01.Jan	Anna Strippel	87 Jahre
01.Jan	Annemarie Wetzel	90 Jahre
06.Jan	Klaus Weber	82 Jahre
10.Jan	Helmut Landsiedel	83 Jahre
14.Jan	Marlene Zulauf	70 Jahre
24.Jan	Elisabeth Birkelbach	83 Jahre
26.Jan	Erika Grimme	70 Jahre
26.Jan	Elisabeth Jost	90 Jahre
29.Jan	Gerhard Schlößler	84 Jahre

Hinweise

Für weitere Arbeitseinsätze rund um das Haus Silberdistel
werden noch dringend Helfer und Helferinnen gesucht !
Bitte meldet euch unter Tel.: 06621/ 73223

Gertrude Höcker

Liebe Wanderfreudinnen und -freunde bitte denkt daran ein
paar kurze Zeilen als Bericht, gerne auch mit Fotos, über die
von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren
an die Schriftleitung zu schicken, damit wir hier in der
Silberdistel darüber berichten können !

Stefan Schwalm

Bauernregeln - Oktober

Bringt der Oktober viel Regen, ist's für die Felder ein
Segen.

Im Oktober der Nebel tief und viel, bringt im Winter der
Flocken Spiel.

Je größer der Ameisenhügel, je straffer des Winters
Zügel.

Gewitter im Oktober künden, du wirst einen nassen
Winter finden.

Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich.

Unser Wandertipp

Rundwanderweg S1 - Sorga (10 km)

Ausgangspunkt der Rundwanderung und gute Parkmöglichkeit ist der Parkplatz gegenüber der Raiffeisenbank in Sorga. Zur Anfahrt folgt man von Bad Hersfeld aus der B62 nach Sorga und biegt am Abzweig nach Kathus in die Kathuserstrasse und erreicht nach etwa 400m den Parkplatz.

Vom Parkplatz aus führt uns die Wegemakierung des **S1** auf dem Radweg ca. 1,5 km rechts in Richtung Schenkengsfeld, bis zum letzten Haus von Sorga. Nun verlassen wir den Radweg und wandern auf einer Versorgungsstraße, die in einer Wegespinne vor der Unterführung der Autobahn A4 endet. Diese gehen wir hindurch und biegen nach 150m rechts ab in Richtung Gut Hermannshof.

Am Hermannshof wandern wir schliesslich rechtsab ansteigend durch das Solztal und queren wieder den Radweg geradeaus, um die Bundesstrasse 62 zu erreichen. Nachdem wir die B62 überquert haben gelangen wir geradeaus in das langgezogene Waldtal "Glasbachrück".

Ab hier, mit leichtem Anstieg, erreichen wir nach ca. 2,2 km die Wippershainerstraße. Nun führt uns der Wanderweg ca. 1,4 km auf der linken Straßenseite bergab über eine Brücke der A4 bis kurz vor den Wald. An der Waldecke angekommen biegen wir nun rechts ab.

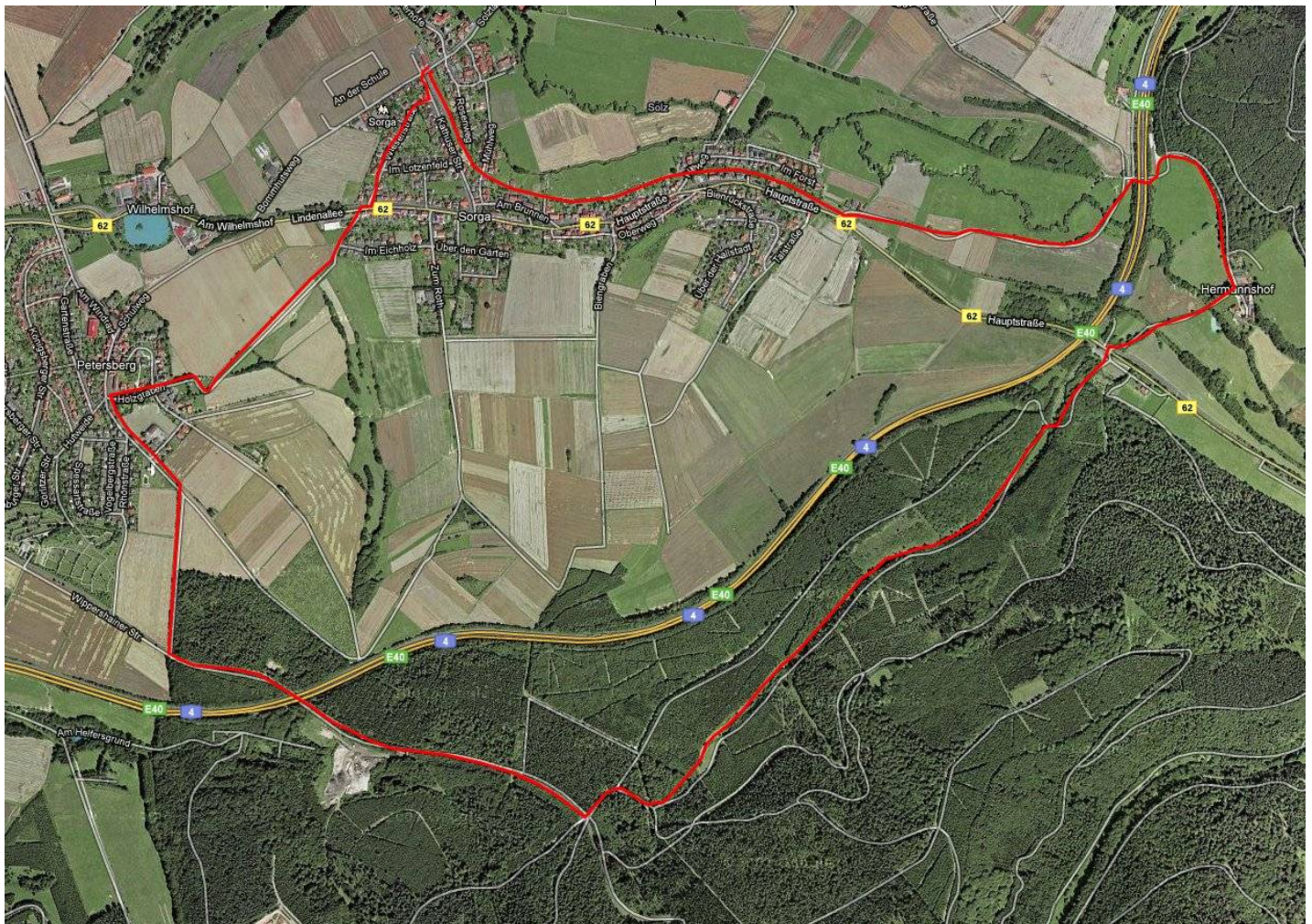
Auf dem Weg am Waldesrand in Richtung Stadtteil Petersberg kann man eine herliche Panorama-Aussicht auf Bad Hersfeld genießen. Im Stadtteil Petersberg biegen wir an der Kreuzung Hutweide-Holzgraben in die Straßen Holzgraben ein und kommen an der Gaststätte Klosterbrunnen vorbei. Von nun an geht es bergab zum Ortsanfang von Sorga und zur B62. Dort überqueren wir wieder die B62 und wandern links die Wiesenstraße hinunter zurück zum Ausgangspunkt Parkplatz.

Karl-Heinz Schwalm



**Aktuelle Informationen rund um den
Hersfelder Wanderverein findet
man im Internet unter**

www.hersfelder-wanderverein.de



Rundwanderweg S1 - Sorga (rote Linie), Kartenausschnitt: Google Maps